



Bergung

Unimog 1300 L



GELÄNDEGÄNIGES BERGEFAHRZEUG

Vom ausrangierten Feuerwehrauto zum perfekten Bergefahrzeug

All-terrain rescue vehicle

From discarded fire truck to perfect rescue vehicle

Mit über 30 verschiedenen Abschleppwagen hat der Hamburger Bergeunternehmer Jörg Schröder wirklich für jeden Einsatzzweck das passende Fahrzeug im Stall. Egal, ob nun ein Transporter mit Plateau-Auflieger oder ein 40-Tonnen-Bergekran benötigt wird. Wenn es allerdings darum ging, Einsatz- bzw. Unfallstellen mit zusätzlichem Equipment zu versorgen, musste der 52-jährige oft improvisieren: „Uns fehlte eine Art Rüstwagen, mit dem wir technisches Gerät transportieren konnten. Einerseits sollte ein solches Fahrzeug ge-

With more than 30 different service cars, Rescue-specialist Jörg Schröder from Hamburg is known to have the solution for every need - whether you require a semitrailer or a 40-tons recovery crane. However, providing operational sites or accident scenes with additional equipment demands a great deal of improvising for the 52 year old businessman. „We are kind of a rescue vehicle that transports technical equipment that is missing and has to meet the obstacles of terrain, flexibility and compact size.“ Schröder found the perfect solution with a used Unimog 1300 L, made in 1982.

ländegängig sein, andererseits waren Wendigkeit und kompakte Abmessungen wichtig“. Mit der Anschaffung eines gebrauchten Unimog 1300 L, Baujahr 1982, hat Schröder eine perfekte Lösung für diese Lücke gefunden.

Fast 30 Jahre alt und erst 21.000 Kilometer

Schröders 130-PS-Unimog war vorher bei einer Freiwilligen Feuerwehr im Nürnberger Land im Einsatz, wo er es vor wenigen Monaten gekauft hat. Mit einer Laufleistung von gerade mal 21.000 Kilometern waren die Voraussetzungen für das Fahrzeug mit Ziegler-Aufbau ideal. „Ich habe das Unimog selbst abgeholt und bin unterwegs acht Mal liegengeblieben, weil ständig der Dieselfilter zugesessen hat“, erinnert er sich. Wäh-

Almost 30 years old, but only 21,000 km

The 130 hp Unimog had been in use by Voluntary Fire Brigade Nurnberg where Schröder bought it some months ago. With just 21,000 km, the Unimog was the perfect base for a Ziegler body. „I picked it up myself“, Schröder remembers, „and on the way I had about eight breakdowns due to a blocked diesel filter.“ While the acquisition for the 6 cylinder, 7.5 ton truck with 5.6 l cubic capacity was around 30,000 Euros, Schröder invested an additional 40,000 Euro for modification and retrofitting to make the Unimog a really special vehicle. „Technically speaking, the Unimog was completely new. We refurbished and preserved every detail so the truck is supposed to work for us the next five to seven years.“



rend der Anschaffungspreis für den 7,5-Tonner mit 6-Zylinder-Motor und 5,6 Litern Hubraum bei rund 30.000 Euro lag, investierte Schröder weitere 40.000 Euro in den Um- und Aufbau des nun wirklich zum Spezialfahrzeug umfunktionierten Universal-Motor-Gerätes. Schröder: „Genau genommen ist das Unimog komplett neu geworden. Wir haben es bis ins letzte Detail instandgesetzt und konserviert, damit es bei uns fünf bis sieben Jahre arbeiten kann“.

Wichtig ist die serienmäßige Servolenkung

Schröders Leidenschaft für den 1300 L kommt nicht von ungefähr. Bis 1991 arbeitete er bei der Hamburger Berufsfeuerwehr und lernte dort bereits die Qualitäten des Unimogs kennen und schätzen. „Für mich gab es deshalb zu diesem Fahrzeug überhaupt keine Alternativen. Ich wusste ja ganz genau, was es kann und wie ungeheuer vielseitig es ist“, berichtet der Unternehmer. Während im Bergebetrieb zuvor ein Magirus Deutz, Baujahr 1979, als „Mädchen für alles“ eingesetzt wurde, hat nun der 1300 L diese Aufgaben übernommen. Jörg Schröder: „Unsere Leute sind restlos begeistert, denn das Unimog verfügt bereits serienmäßig über eine Servolenkung und erweist sich bei schwierigsten Bergungseinsätzen als ideal. Vor allem kann es mit dem alten Klasse-3-Führerschein problemlos von jedermann gefahren werden“.

Neufahrzeug wäre rund 100.000 Euro teurer

Schwerlasthebekissen, Spezialanschlagmittel, Trennschneider, Motorsägen, Druckluftanlagen, Stromaggregate, Bergeketten – das 1300 L Unimog der Firma Schröder hat wirklich alles an Bord, was für eine aufwendige Bergung benötigt wird. Selbst eine Lichtanlage ist montiert, damit Einsatzstellen in der Dunkelheit taghell ausgeleuchtet werden können. Ebenso selbstverständlich ist eine Seilwinde an der Front, mit der problemlos Lasten von bis zu sieben Tonnen gezogen werden können. Sogar wasserdichte Hosen für sich und seine Mitarbeiter hat der Chef eingepackt. Obwohl Schröder ein ausgesprochenes Faible für Unimogs hat, ist er fest davon überzeugt, mit der Anschaffung eines gebrauchten Fahrzeuges die richtige Investition in seinen Fuhrpark getroffen zu haben. „Ein neues Unimog mit vergleichbaren Qualitäten wäre mich etwa 100.000 Euro teurer gekommen“, rechnet er zufrieden vor. Δ

Weitere Informationen:
Abschlepp-Bergungs-Pannenservice
Schröder Hamburg GmbH
Dwengerkamp 4a
D-21035 Hamburg
Tel.: +49 (040) 73 47 13 20
www.schröder-hamburg.de



Bergeunternehmer Schröder aus Hamburg schwört auf sein Unimog Typ 1300 L. Und er rechnet vor - ein neues Fahrzeug hätte ihn glatt 100.000,- Euro mehr gekostet

Rescue specialist Jörg Schröder is addicted to his Unimog 1300 L. Purchasing a new vehicle would have cost about 100,000,- Euro more



Power steering as standard

Schröder had a good reason for purchasing the Unimog. Until 1991, he used to work at Hamburg Professional Fire Brigade where he got booked on the outstanding qualities of their vehicles. „I didn't see any other alternative to that vehicle. I really knew what it's able to do and how versatile it is“, the Company owner says. Prior to the Unimog 1300 L, a 1979 Magirus Deutz had been the handyman in the recovery business. Now all employees are happy. Schröder: „All of us are perfectly satisfied, especially with the Unimog's serial power steering which turned out to be very helpful in difficult recoveries. And even the old drivers with licence class 3 are able to drive the vehicle without any problem.“

About 100,000 Euro more for a new truck

Heavy duty pads, special stop devices, partings, motor saws, compressed-air systems, power units, recovery chains - the Unimog 1300 L is fitted with all sorts of equipment needed for extensive rescue work. Even a lighting system to illuminate the operation site at night has been mounted. A front mounted cable winch allows for towing loads up to seven tons, and Schröder has even cared for waterproof pants for himself and his crew. Though Schröder is really addicted to Unimog, he's absolutely sure he'd made the right choice in taking a used vehicle in his fleet. „A new Unimog, performing comparable equipment, would have cost about 100,000 Euro more“, Schröder confidently draws a balance. Δ

